

Public school's life- Internatsleben

SasuxSaku

Von MadokaMitsu

Kapitel 4: Die Schlacht beginnt

Die Schlacht beginnt

Als Sakura am nächsten Morgen total verquollen aus dem Bett stieg, brauchte sie erste einmal eine heiße Dusche die sie wieder etwas auf Trapp brachte.

Sie ließ das heiße Wasser über ihre sanfte Haut prasseln und entspannte sich. Nachdem sie sich frisch genug fühlte stieg sie wieder aus der Dusche und trocknete sich ab. Schnell schlüpfte sie in ihre Kleider und richtete noch den Rest. Der Blick in den Spiegel gefiel ihr heute absolut nicht. Sie seufzte. Schon jetzt war ihr komischerweise klar, das heute nicht ihr Tag werden sollte. Daher beschloss sie lieber in ihrem Apartment zu bleiben und etwas zu lernen. Sie hinkte mit dem Stoff in Mathe etwas hinterher, und das wollte sie nun ändern.

Aus diesem Grund beschloss sie erst einmal in die Bibliothek zu gehen. Ino, die immer noch am schlafen war (war ja auch erst Samstag) hinterließ sie einen kurzen Brief:

Hey Ino du Schlafmütze,
Bin in der Bibliothek, mach dir also
Keine Sorgen um mich. Werde bald
Wieder kommen, möchte nur etwas
Mathe lernen, da ich noch nicht so
Gut mitkomme.
Grüße Sakura

Damit verließ sie ihr Apartment und begab sich auf den Weg zur Bibliothek. Natürlich musste sie erst einmal suchen. Aber nach einiger Zeit hatte sie die Bibliothek dann gefunden. Zu ihrem erstaunen arbeitet Hinata dort als Bibliothekarin.

"Hallo Hinata", begrüßte sie ihre Freundin. Diese lächelte sie an "Hallo Sakura, was machst du denn an einem Samstag in der Bibliothek?", wollte sie dann wissen. Sakura setzte ein schiefen Grinsen auf. "Naja ich komme in Mathe nicht so mit und ich wollte deshalb ein bisschen lernen, außerdem schläft Ino sowie so noch, mit der ist also auch nichts anzufangen." Hinata kam hinter der Theke hervor und führte Sakura dann zu den gewollten Regalen. Dann zwinkerte sie ihr noch einmal zu und wünschte ihr gutes gelingen. Damit verschwand sie auch schon.

Sakura suchte sich ihre Bücher zusammen und als sie alle hatte nahm sie in einer

kleinen Ecke platz. Sie wälzte die Bücher und machte sich hin und wieder Notizen. Dann suchte sie nach einer bestimmten Formel, die sie aber in keinem Buch die sie sich ausgesucht hatte, fand. *Mmh, ich sollte noch mal nach einem anderen Buch suchen, vielleicht hab ich da mehr Glück* dachte sie sich.

So ging sie wieder zu den gezeigten Regalen und stöberte. Als sie endlich ein viel versprechendes Buch gefunden hatte und danach greifen wollte, fasste sie nicht das Buch, sonder eine Hand. Sie zuckte zusammen. "Hinata, du hast mich ganz schön erschreckt", sagte sie und drehte sich dann um. Doch dann stand ihr Schock im Gesicht geschrieben. Es war nicht Hinata die nach dem gleichen Buch gegriffen hatte sonder jemand anderes. Und der jemand war zu ihrem Leid Sasuke. Dieser sah sie nur aus seinen pechschwarzen Augen an. Keine einzige Gefühlsregung war in seinem Gesicht. "Oh, sorry. Ich hab dich mit meiner Freundin verwechselt. Aber du hast mir auch einen ganz schönen Schrecken eingejagt.", stotterte sie mehr oder weniger. "Spar dir deine Erklärung", giftete er sie an. Sakura die das Erlebnis von gestern mit ihm noch nicht ganz verdaut hatte und immer noch wütend auf ihn war, verspürte wieder dieses brennende Gefühl in ihrer Hand ihm eine zu verpassen. Aber sie zügelte sich. Sie schluckte ihre Wut runter und versuchte sich zu entspannen. "Du brauchst ja nicht gleich so unhöflich sein, das gleiche gilt übrigens auch für den gestrigen Abend.", zickte sie ihn dann doch etwas an. Sasuke sah sie nur wieder an. Einfach nur so. Nichts konnte sie aus seinem Gesicht lesen, rein gar nichts. "Ich habe dir gestern schon mal gesagt, wenn du in eine Schlacht ziehen willst, wirst du sie verlieren. Und jetzt quatsch mich nicht länger voll."

Das reichte jetzt. Das war eindeutig zu viel für Sakura. Erst wechselte ihre Gesichtsfarbe von kreideweiß zu tomatenrot und dann holte sie Luft. "Was meinst du eigentlich mit deinem Gefasel von wegen Schlacht und ich würde sie verlieren? Ich kenn dich noch nicht mal und du mich auch nicht. Und du bist von Anfang an fies und niederträchtig zu mir.", schrie sie ihn an.

"So ist nun mal das Leben und jetzt geh mir aus dem Weg", sagte er kalt und schubste sie zur Seite so das sie gegen das Bücherregal fiel. Nachdem sie sich wieder aufgerappelt hatte, marschierte sie ihm nach und stellte sich ihm in den Weg. Dann holte sie mit ihrer rechten Hand aus und verpasste ihm eine ordentliche Ohrfeige, die sich gewaschen hatte. "Du arroganter Affe, die war dafür wie du dich einem Mädchen gegenüber verhältst", schrie sie und holte noch einmal aus und traf ebenfalls. "Und die war dafür das du mir das Buch weggeschnappt hast.", mit diesem Satz entriss sie ihm das Buch und marschiert, ohne ihm noch eines Blicks zu würdigen, weg. Sasuke stand einfach nur da. Wusste nicht wie ihm geschah. Da hatte ihm doch tatsächlich ein Mädchen eine, nein sogar gleich zwei, geknallt... *Wow, Mut hat sie, das muss man ihr lassen*, dachte er und ein fieses Grinsen zierte seinen Mund.

Sakura war währenddessen schon wieder zu ihrem Platz zurückgekehrt und knetete ihre schmerzhafteste Innenfläche ihrer Hand. Nicht nur seine Wang war knalle Rot, nein auch ihre Hand.

Was bildet sich dieser Kerl eigentlich ein? Hat der sie nicht mehr alle? Pff, was frag ich mich überhaupt, natürlich hat der sie nicht mehr alle. Aber süß ist er trotzdem... arrgh, was denke ich eigentlich??, fragte sich Sakura.

Dann würde sie plötzlich aus ihren Gedanken gerissen als sie Schritte hörte, die auf sie zukamen. Sie sah von ihrem Buch auf und sah in schwarze Augen. *Ahh, HILFE... der prügelt mich jetzt bestimmt Windelweich*, schrie in Gedanken.

Als Schutz kniff sie schon einmal ihre Augen ganz fest zusammen, da sie sich schon auf einen schmerzhaften Schlag vorbereitete. Doch nichts passierte, der Schlag blieb aus. Dann nahm sie einen gleichmäßigen Atem dicht neben ihrem Ohr war.

"Du willst es also nicht anders. Die Schlacht beginnt", flüsterte er ihr ruhig ins Ohr, das ihre eine Gänsehaut einflößte. Dann öffnete sie wieder ihre Augen und zu ihrem Erstaunen war er weg. Sie sah sich um, aber er war wie vom Erdboden verschluckt. Sie schüttelte nur den Kopf. Sie hatte ja schon geahnt das der Tag heute nicht gut laufen würde, aber so... nein, damit hatte sie absolut nicht gerechnet. Warum hatte sie denn immer so viel Pech? Sie hatte doch am Anfang so Glück gehabt. Hatte auf Anhieb Freunde gefunden, aber nun... nun hatte sie auch einen Feind gefunden. Der dem Anschein nach, kein leichter Gegner werden wird. Das war doch echt zum Haarausreizen, was würde jetzt nur auf sie zukommen? Sie hatte Angst. Ja sie hatte tatsächlich Angst, aber wovor? Hatte sie Angst vor ihm, oder hatte sie Angst davor was er mit ihr anstellen wird? Nein, davor hatte sie keine Angst. Sie hatte Angst davor sich in ihn zu verlieben, denn das fehlte auch nur noch zu ihrem Glück, dachte sie.

So dat wars ma wieda für heute^^

O.o, was Sasuke wohl mit ihr anstellen wird...

Dat werdet ihr wohl in den nächsten Kapis erfahren *g*

Möchte mich auf diesem weg bei euch Kommischreiber bedanken

HEAL

baba und *Knuff* eure MadokaMitsu